



 **BASF**
We create chemistry

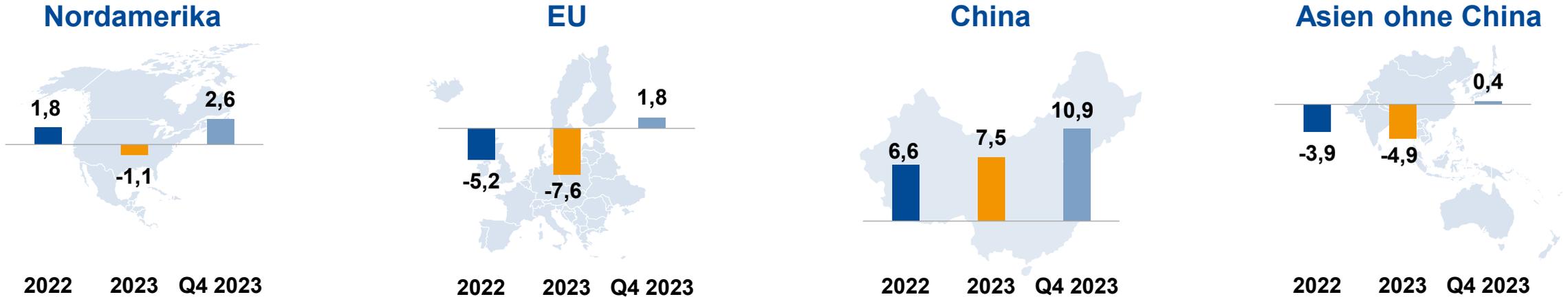
Jahrespressekonferenz

Ludwigshafen, 23. Februar 2024

Weltweite Chemieproduktion wuchs im Jahr 2023 um 1,7 % und in Q4 2023 um 6,9 %, getrieben durch starkes Wachstum in China

Chemieproduktion verglichen mit Vorjahr¹

%



Wachstumsraten

%

	2023	2022
Weltweites Bruttoinlandsprodukt	2,6	3,1
Weltweite Industrieproduktion	1,4	2,9
Weltweite Chemieproduktion	1,7	2,1

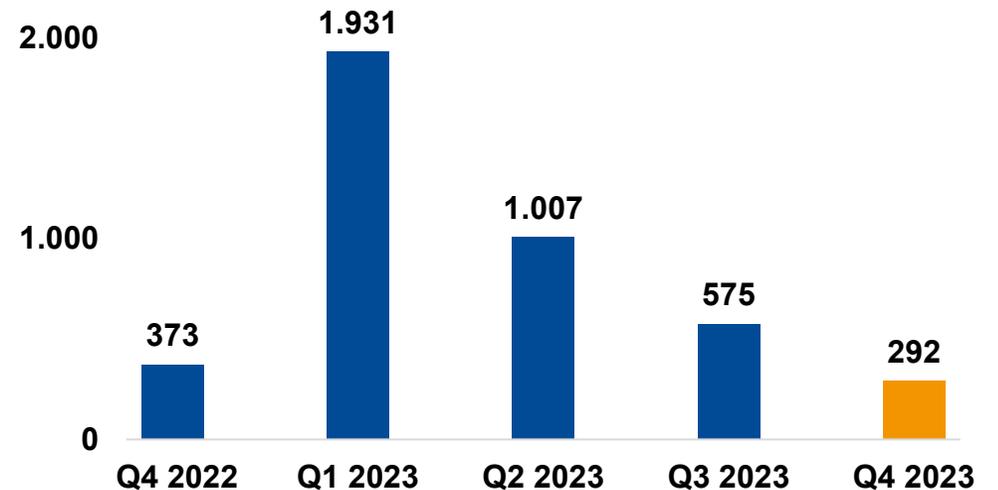
¹ Quelle: BASF, Q4 2023 teilweise basierend auf Schätzungen. Datenquellen: S&P Global, NBS China, Feri, Fed, Eurostat, METI, ONS. Alle Daten vorbehaltlich statistischer Überarbeitung. Die Wachstumsraten für regionale Gesamtwerte können aufgrund unterschiedlicher Ländererfassung und Gewichtung von den offiziellen Datenveröffentlichungen abweichen. Die Wachstumsrate für China 2023 wurde auf der Grundlage einer Proxy-Berechnung von BASF angepasst. Produktionsindex China 2023: 9,6 %.

Im 4. Quartal 2023 waren die Absatzmengen der BASF-Gruppe nahezu stabil; ohne Edelmetalle stiegen die Mengen leicht an

- In Q4 2023 **sank der Umsatz um 17,9 % auf 15,9 Milliarden €**, vor allem aufgrund niedrigerer Preise und negativer Währungseffekte; alle Segmente verzeichneten Preisrückgänge aufgrund der gedämpften Nachfrage und entsprechend niedrigerer Rohstoffpreise
- **Ohne Edelmetalle stiegen die Absatzmengen der BASF-Gruppe um 2,6 %**; inklusive Edelmetalle war der Absatz im Vergleich zu Q4 2022 nahezu stabil
- In Q4 2023 **sank das EBIT vor Sondereinflüssen um 81 Millionen € auf 292 Millionen €**
- **Das EBIT vor Sondereinflüssen in den Segmenten Industrial Solutions, Nutrition & Care, Surface Technologies und Materials verbesserte sich**, während die beiden übrigen Segmente und Sonstige einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichneten

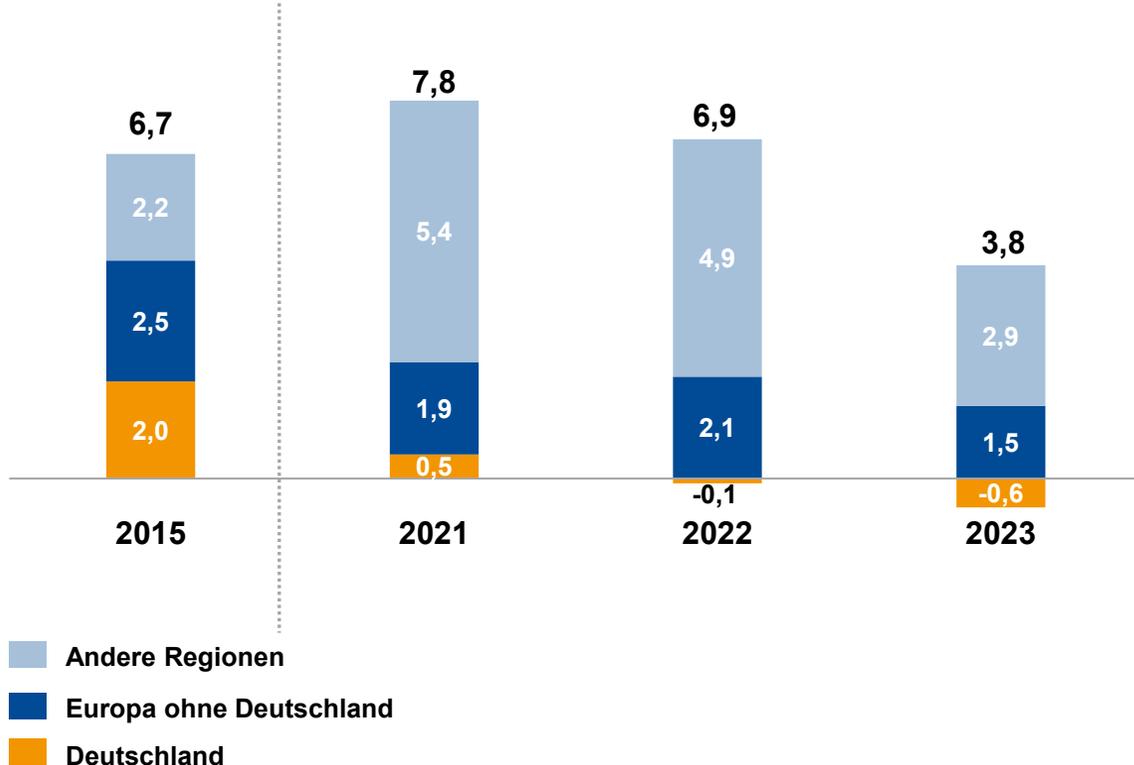
Umsatzentwicklung	Mengen	Preise	Portfolio	Währungen
Q4 2023 ggü. Q4 2022	↓ -0,4	↓ -13,9	↓ -0,1	↓ -3,5
2023 ggü. 2022	↓ -8,4	↓ -10,0	↓ -0,2	↓ -2,5

EBIT vor Sondereinflüssen Millionen €



Solide Leistung in allen Regionen in schwierigem Umfeld 2023, außer in Ludwigshafen

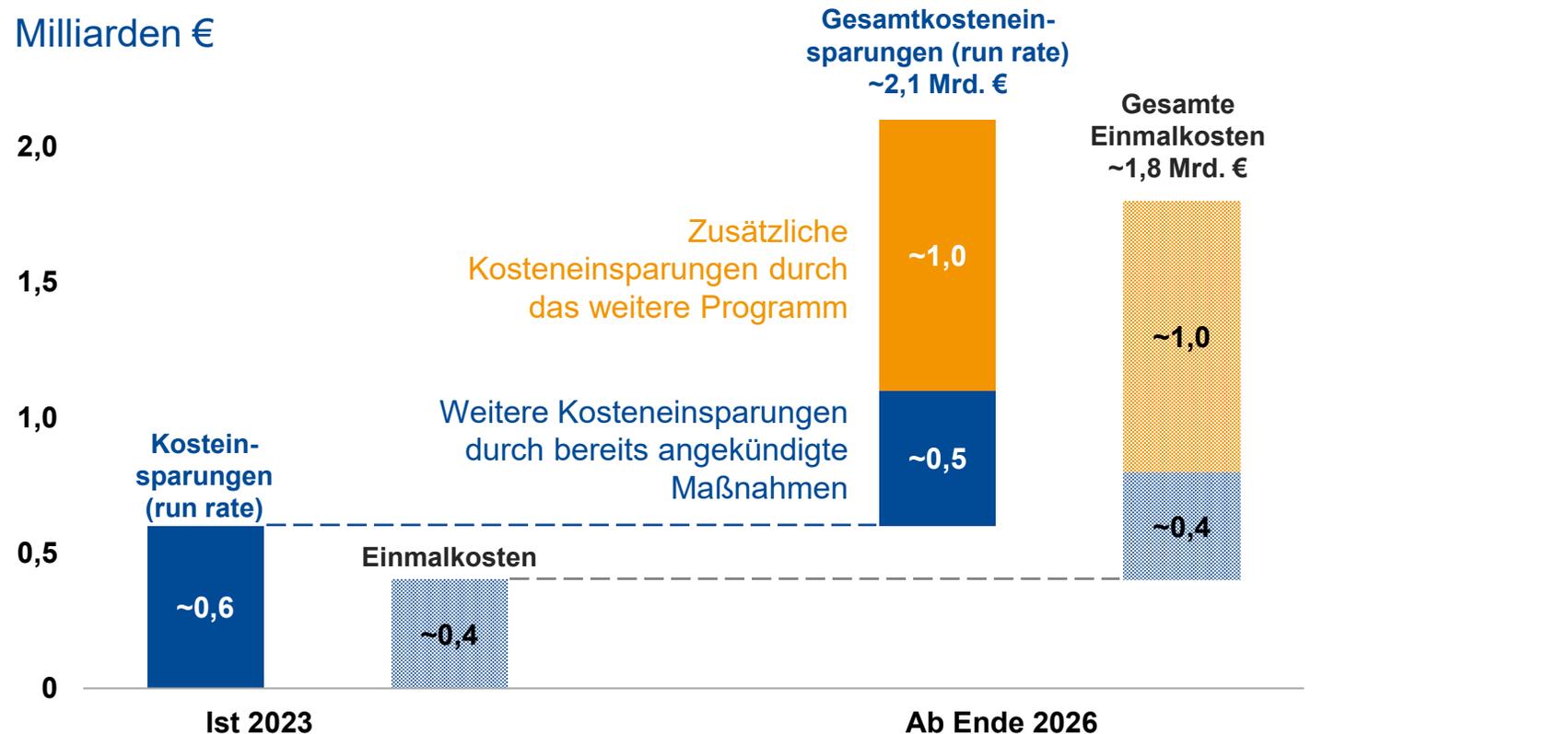
EBIT vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe Milliarden €



- **2015** trugen Deutschland, Europa ohne Deutschland und die anderen Regionen jeweils rund ein Drittel bei
- **2023** entfielen auf Europa einschließlich Deutschland nur ~25 %, während die anderen Regionen ~75 % beitrugen

Weiteres Programm mit zusätzlichen jährlichen Kosteneinsparungen von 1 Milliarde € in Ludwigshafen bis Ende 2026

Milliarden €



- Weiteres Programm wird Kosteneinsparungen sowohl in der Produktion als auch in Nichtproduktionsbereichen umfassen
- Die verschiedenen Maßnahmen werden in den kommenden Monaten spezifiziert und die Arbeitnehmervertreter werden diesbezüglich eingebunden

¹ Run rate am Jahresende

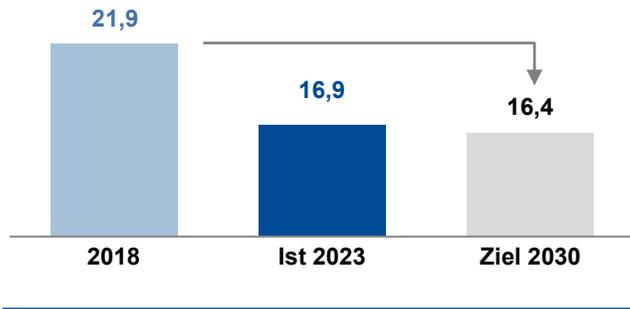
² Die Zahlen beinhalten das Kosteneinsparprogramm in den Einheiten außerhalb der Produktion mit Fokus auf Europa, Maßnahmen in den Bereichen Global Business Services und Global Digital Services außerhalb Europas sowie die Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit der Anpassung der Produktionsstrukturen am Verbundstandort Ludwigshafen.

■ Erwartete jährliche Kosteneinsparungen¹ durch das weitere Programm in Ludwigshafen
■ Erwartete jährliche Kosteneinsparungen¹ durch bereits angekündigte Maßnahmen²

■ Erwartete Einmalkosten für das weitere Programm in Ludwigshafen
■ Erwartete Einmalkosten für die bereits angekündigten Maßnahmen

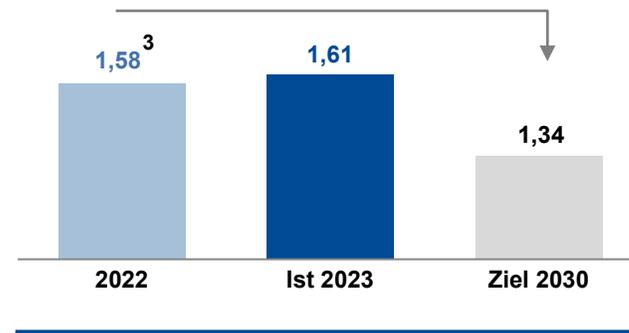
Niedrigere Scope-1- und Scope-2-Emissionen im Jahr 2023; neues Ziel für Scope-3.1-Emissionen im Dezember 2023 angekündigt

Millionen Tonnen



Wir wollen unsere absoluten **CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2)** bis 2030 um 25 % im Vergleich zum Basisjahr 2018 senken¹

Kilogramm CO₂ pro Kilogramm eingekauftem Rohstoff



Wir wollen unsere spezifischen **CO₂-Emissionen (Scope 3.1)** bis 2030 um 15 % im Vergleich zum Basisjahr 2022 senken²

- Im Jahr 2023 sanken die **Scope 1- und 2-Emissionen** im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 5 Millionen Tonnen, hauptsächlich aufgrund geringerer Produktionsmengen bedingt durch niedrigere Nachfrage
- Leichter Anstieg der spezifischen **Scope-3.1-Emissionen** 2023 im Vergleich zum Basisjahr 2022 aufgrund des geringeren Anteils an in Europa produzierten Rohstoffen

Reduktionsziel

¹ Scope 1 und Scope 2 (ohne den Verkauf von Energie an Dritte). Das Ziel umfasst Treibhausgase gemäß Greenhouse Gas Protocol, die in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet werden.

² Scope 3.1, Rohstoffe ohne Batteriematerialien, ausgenommen Services und technische Güter, ausgenommen Treibhausgasemissionen aus BASF-Trading-Aktivitäten. Zukünftige Anpassung der Basislinie analog TfS-Guideline unter anderem nach Verfügbarkeit weiterer Primärdaten möglich.

³ Der Wert für das Jahr 2022 wurde aufgrund erhöhter Datenverfügbarkeit angepasst.

BASF-Gruppe 2023: Finanzielle Kennzahlen

EBITDA vor Sondereinflüssen
2023 ggü. 2022

7.671 Millionen €
-28,7 %

EBIT vor Sondereinflüssen
2023 ggü. 2022

3.806 Millionen €
-44,7 %

**Ergebnis nach Steuern und
nicht beherrschenden Anteilen**
2023 ggü. 2022

225 Millionen €
.

**Cashflow aus betrieblicher
Tätigkeit**
2023 ggü. 2022

8.111 Millionen €
+5,2 %

Free Cashflow
2023 ggü. 2022

2.715 Millionen €
-18,5 %

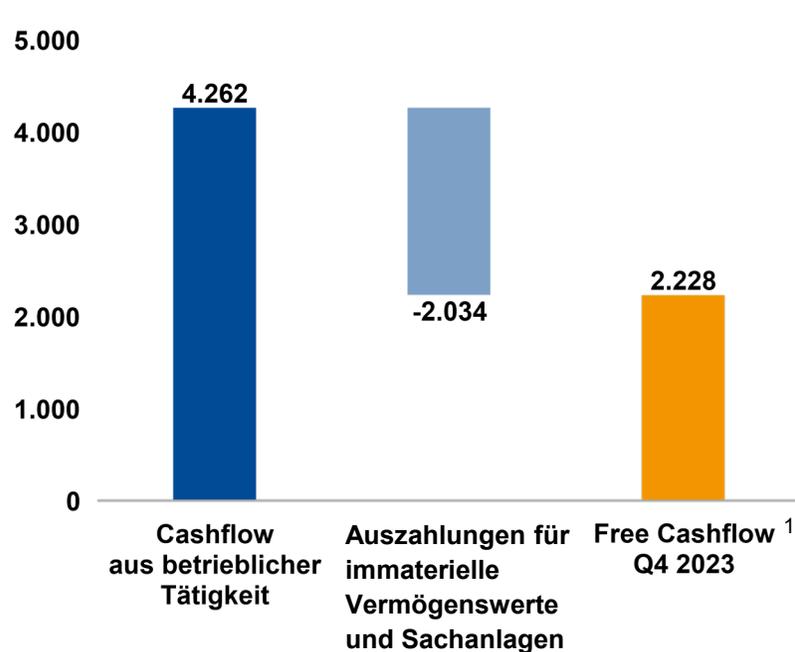
Eigenkapitalquote
31. Dez. 2023 / 31. Dez. 2022

47,3 %
48,4 %

Starke Cashflow-Generierung in Q4 2023

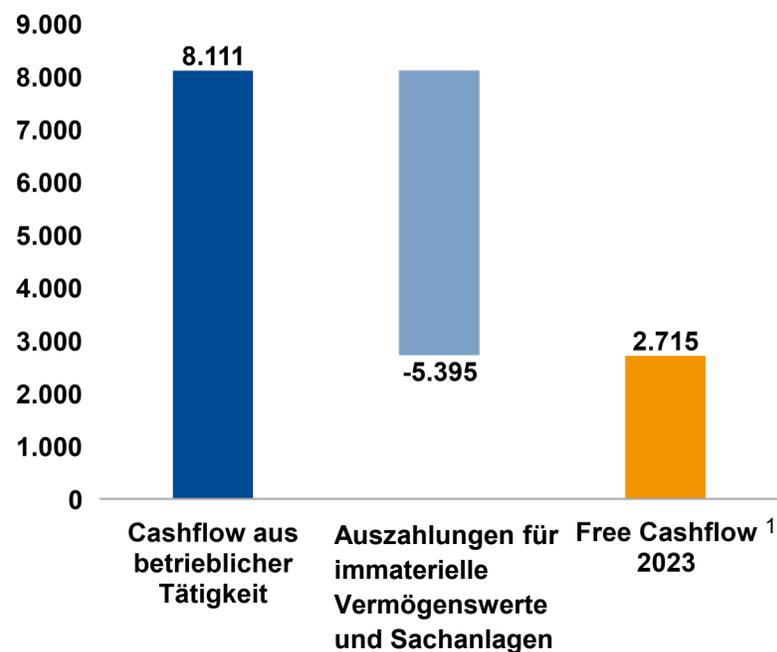
Q4 2023

Millionen €



2023

Millionen €



Q4 2023 ggü. Q4 2022

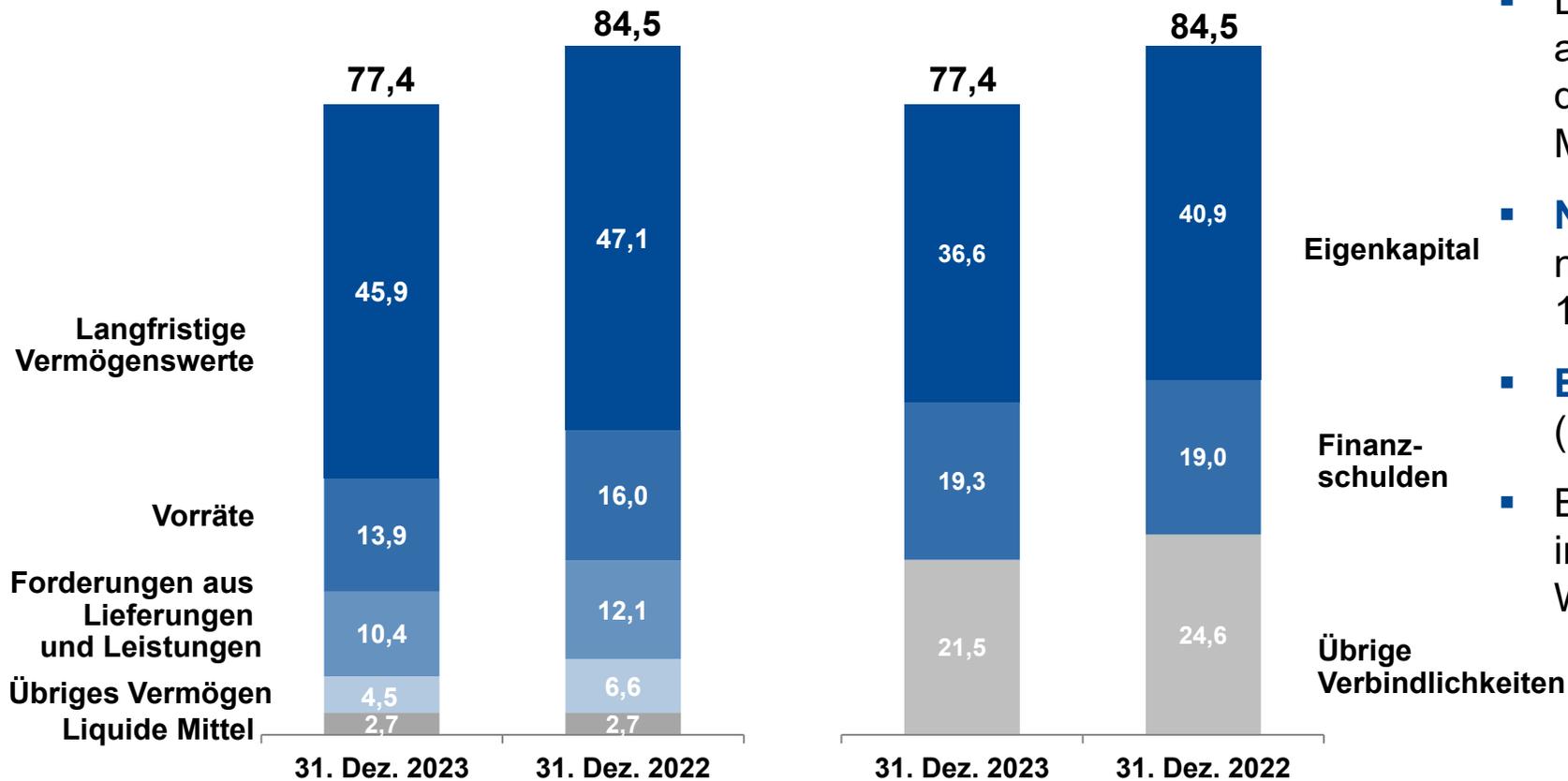
- **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verringerte sich um 207 Millionen € auf 4,3 Milliarden €
- Erhöhter Fokus auf den **Abbau von Vorräten** zahlte sich aus; **Veränderungen im Nettoumlaufvermögen** führten zu einem Mittelzufluss von 3,2 Milliarden €
- **Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen** stiegen um 160 Millionen € auf 2,0 Milliarden €
- **Free Cashflow sank** um 368 Millionen € auf 2,2 Milliarden €

¹ Free Cashflow: Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Starke Bilanz

Bilanz 31. Dezember 2023 ggü. 31. Dezember 2022

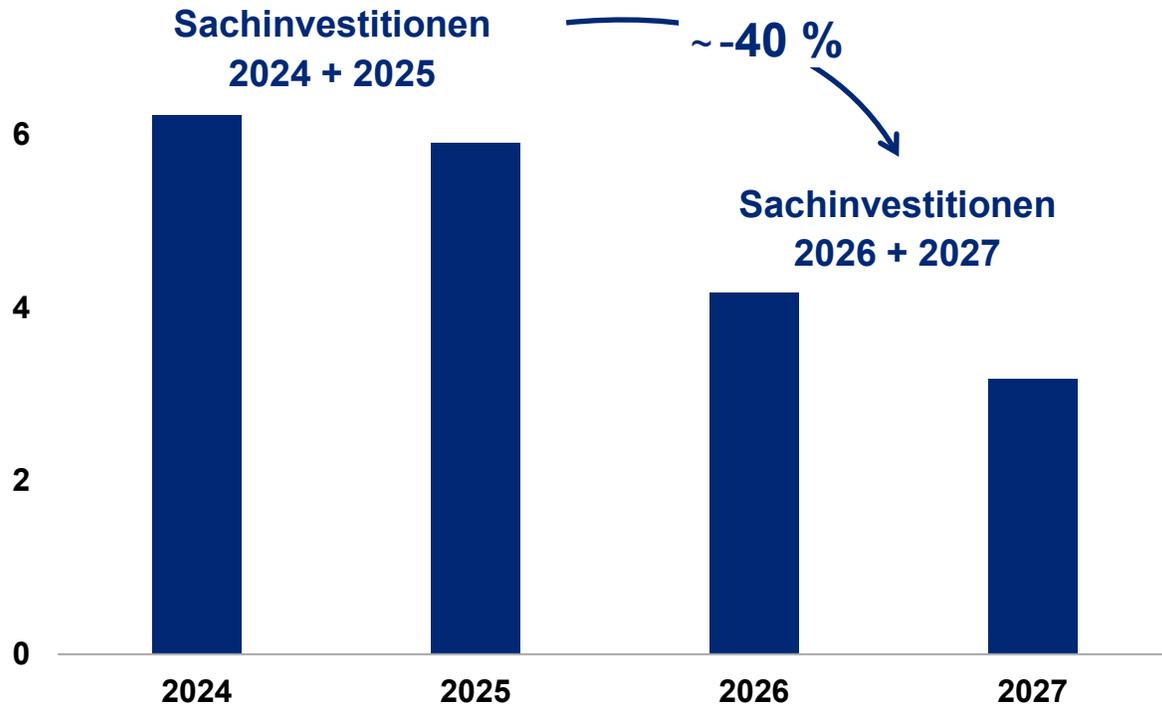
Milliarden €



- Die **Bilanzsumme** sank um 7,1 Milliarden € auf 77,4 Milliarden €, hauptsächlich aufgrund der starken Konzentration auf das Management des Nettoumlaufvermögens
- Nettoverschuldung** von 16,6 Milliarden € nur leicht über dem Niveau von 16,3 Milliarden € zum Jahresende 2022
- Eigenkapitalquote: 47,3 %** (31. Dez. 2022: 48,4 %)
- BASF verfügt über **gute Kreditratings¹**, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern

Weiterhin striktes Management der Sachinvestitionen

Gesamtbudget Sachinvestitionen
Milliarden €, 2024–2027



Sachinvestitionsbudget nach Investitionsart
Milliarden €, 2024–2027



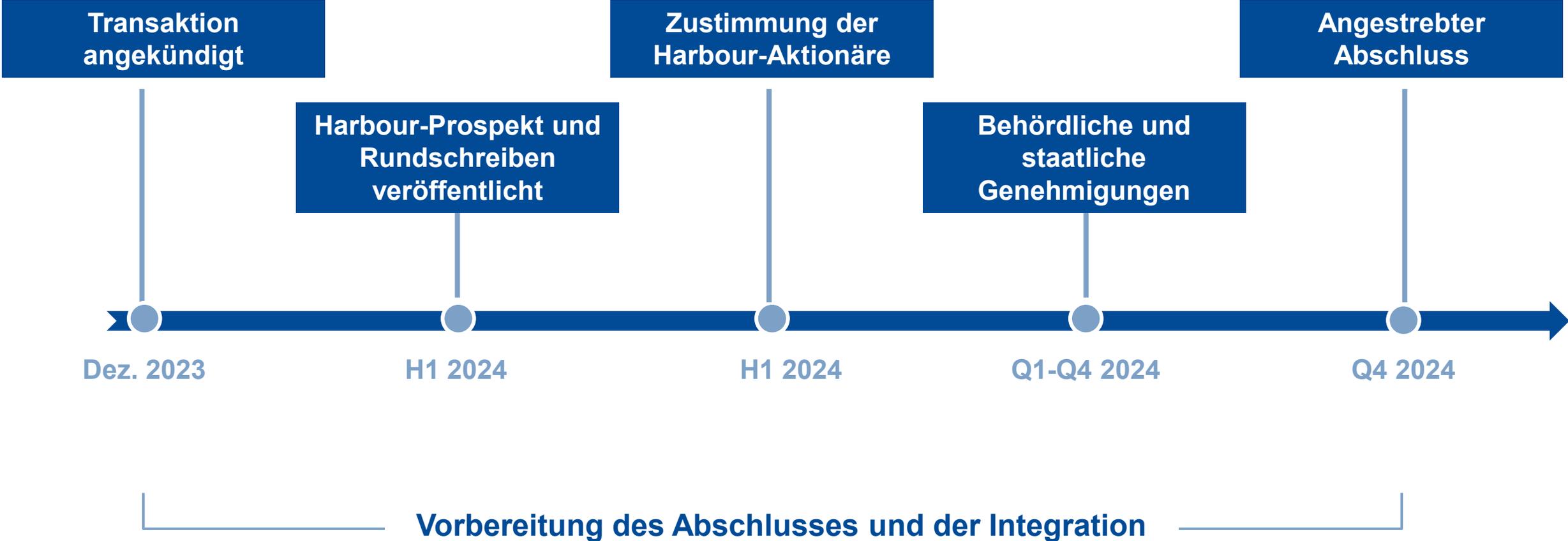
Kernelemente der von Harbour Energy und den Eignern von Wintershall Dea im Dezember 2023 unterzeichneten Vereinbarung

- **Übernahme des E&P-Geschäfts¹ von Wintershall Dea** (ohne Russland-Aktivitäten) **durch Harbour Energy plc** (Harbour); Abschluss für Q4 2024 angestrebt
- Im Gegenzug wird **BASF** bei Abschluss der Transaktion einen **Anteil von 39,6 % an Harbour halten** und eine **Barzahlung von 1,56 Milliarden US\$** erhalten
- Mit dieser Transaktion macht **BASF einen wichtigen Schritt** zur Erreichung ihres angekündigten strategischen Ziels, **aus dem Öl- und Gasgeschäft auszusteigen**
- Parallel zur Transaktion mit Harbour **geht die rechtliche Trennung des Wintershall-Dea-Geschäfts mit Russland-Bezug**, das nicht Teil der Transaktion ist, **wie geplant voran**; wesentliche Bundesgarantien liegen vor
- Darüber hinaus setzt Wintershall Dea ihre Vorbereitungen zur **separaten Veräußerung ihres Anteils an WIGA Transport Beteiligungs-GmbH & Co. KG** fort, der nicht Teil der Transaktion ist.



¹ Es umfasst Produktions- und Entwicklungs-Assets sowie Explorationsrechte in Norwegen, Argentinien, Deutschland, Mexiko, Algerien, Libyen (ohne Wintershall AG), Ägypten und Dänemark (ohne Ravn) sowie Lizenzen von Wintershall Dea zur Speicherung von CO₂.

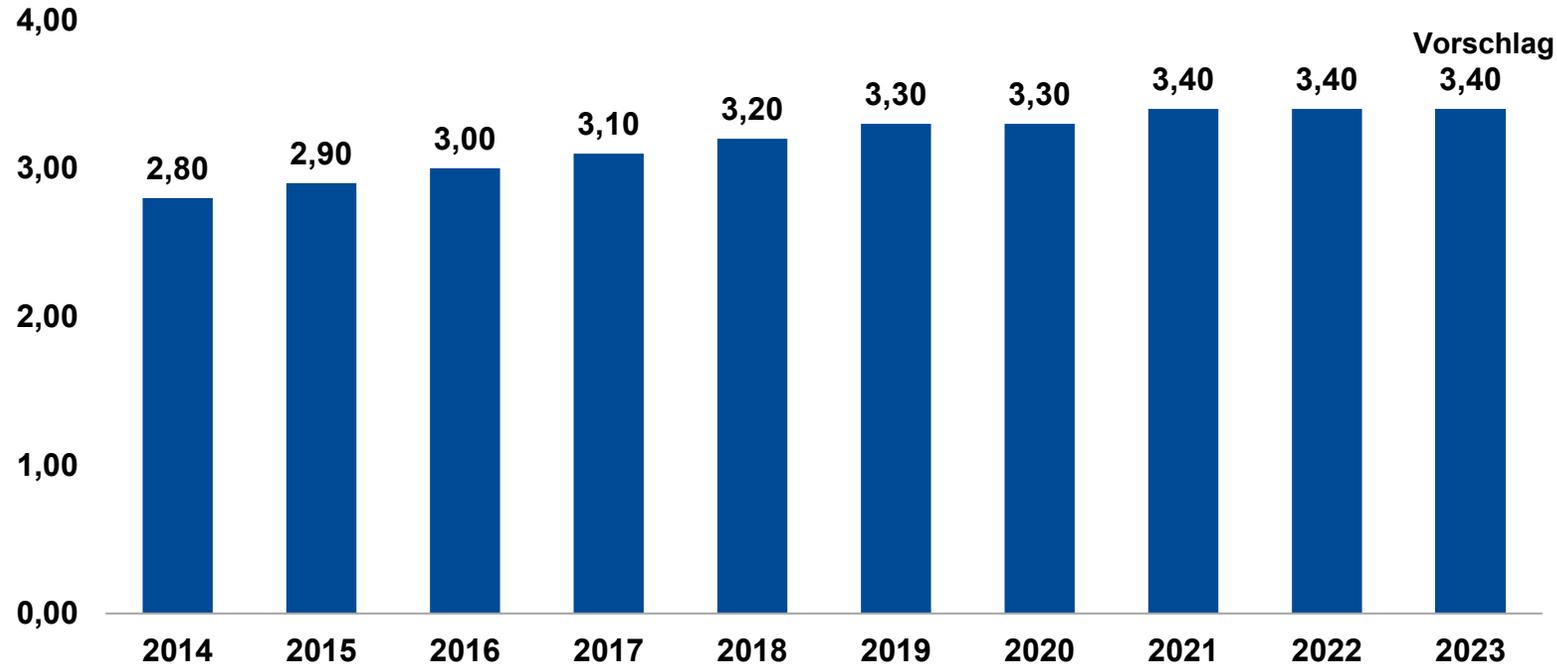
Nächste Schritte bei der Wintershall Dea-Transaktion



Attraktive Aktionärsrendite – auch in schwierigen Zeiten

Dividende pro Aktie

€



Wichtigste Fakten 2023

- Wir bleiben bei unserer Praxis, die Dividende pro Aktie jährlich zu erhöhen oder stabil zu halten
- Dividendenvorschlag an die Hauptversammlung von 3,40 € je Aktie
- Insgesamt werden wir 3,0 Milliarden € ausschütten, wovon 90 % durch unseren Free Cashflow gedeckt sind²
- Dividendenrendite von 7,0 % auf Basis des Aktienkurses von 48,78 € am Jahresende 2023

Rendite¹ 4,0 % 4,1 % 3,4 % 3,4 % 5,3 % 4,9 % 5,1 % 5,5 % 7,3 % 7,0 %

¹ Dividendenrendite auf Basis des Aktienkurses am Jahresende

² Basierend auf den 892.522.164 ausstehenden Aktien zum 31. Dezember 2023

Ausblick 2024 für die BASF-Gruppe

Ausblick 2024

EBITDA vor Sondereinflüssen	8,0 Milliarden € – 8,6 Milliarden €
Free Cashflow	0,1 Milliarden € – 0,6 Milliarden €
CO ₂ -Emissionen	16,7 Millionen – 17,7 Millionen Tonnen

Zugrundeliegende Annahmen (Vorjahreswerte in Klammern)

- Wachstum Bruttoinlandsprodukt: 2,3 % (2,6 %)
- Wachstum Industrieproduktion: 2,2 % (1,4 %)
- Wachstum Chemieproduktion: 2,7 % (1,7 %)
- Durchschnittlicher Euro/Dollar-Wechselkurs: 1,10 US\$/€ (1,08 US\$/€)
- Durchschnittlicher Jahres-Ölpreis (Brent): 80 US\$/Barrel (82 US\$/Barrel)





We create chemistry